

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.

Unser Verband



Deutsches Chorfest

vom 30.04. bis 03.05.2020 in Leipzig

Nach den beeindruckenden Präsentationen anlässlich der Deutschen Chorfeste 2012 in Frankfurt (Reine Männersache!) und 2016 in Stuttgart (Reine Frauensache!) liegt der Fokus des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend beim nächsten Deutschen Chorfest 2020 diesmal auf den Jungen Chören!

Zu unserem großen Konzertevent in Leipzig laden wir alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Bereich des Hessischen Sängerbundes herzlich zur Teilnahme ein. In Kooperation mit dem Landesjugendchor Hessen und dem Jugendchor Hochtaunus werden wir ein in der geplanten Form nie da gewesenes Konzert unter dem Arbeitstitel „Gold von Morgen“ gestalten.

In vorbereitenden Workshops sowie im Jugendchorstudio (27. bis 29. März 2020) wollen wir Hunderte Sängerinnen und Sänger auf das Konzert in Leipzig vorbereiten und in einer sensationellen Präsentation auf die Bühne bringen.

Das Programm wird ausschließlich aus zeitgenössischer Chorliteratur und Titeln aus dem Rock-Pop-Bereich bestehen – und extra zu diesem Event wird auch ein neues Chorbuch erscheinen, sodass sogar die eine oder andere Uraufführung dabei ist!



Weitere Informationen folgen in Kürze!

Terminhinweis:

Hessisches Chorstudio 2019

Leicht singbare geistliche Chormusik mit und ohne Begleitung

am 9. November 2019
im Feuerwehrgerätehaus Oberursel-Weißkirchen

Dozent: Gunther Martin Götttsche

Weitere Informationen gibt es in Kürze auf www.hessischer-saengerbund.de.

In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Unser Verband
 - 05 | Bundeshauptversammlung 2019
 - 09 | Regionalkonferenz Messel
 - 10 | Podiumsdiskussion in Oberweyer
 - 12 | Podiumsdiskussion: Zukunft der Männerchöre
- 13 | Landesjugendchor Hessen: Chorgesang der Extraklasse
- 14 | Neu im Hessischen Sängerbund
 - | Neuer Dachverband Amateurmusik gegründet
- 15 | GEMA-Nachlass für Musik auf Internetseiten
- 16 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 17 | Der Hessische Sängerbund informiert
- 18 | Chorleiterbörse
- 19 | Hessische Chorjugend
 - | Chorjugendtag 2019
 - | JugendChorstudio 2020
- 20 | Jazz oder nie – JugendChorstudio 2019
- 21 | Mit der Real Group auf der Bühne
- 22 | Aus den Sängerkreisen und Chören



6



12



13



20



23



Die Zukunft ist vielfältig und voller Ideen!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sängerinnen und Sänger,

nachdem nun fast ein halbes Jahr vergangen ist und wir uns angenehmeren Temperaturen nähern, sehen wir auf eine informative und ergebnisreiche Zeit zurück. Nach den Podiumsdiskussionen in Messel, „Zukunft Männerchöre“, und Oberweyer, „Zukunft des Laienchores? – Einsame Spitze?“, sammelten wir, als Podiumsteilnehmer, interessante Erkenntnisse.

Auf der Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes in Hofheim entstanden dann Arbeitskreise bestehend aus Mitgliedern des Präsidiums und der Kreisverbände, die die Grundlage für neue Formate und das zukünftige, gemeinsame Handeln erarbeiten. Die Arbeitskreise „Satzung HSB“ und „Finanzen HSB“, bestückt mit Profis ihres Fachs, versprechen dann auch zielorientiert zur nächsten außerordentlichen Bundeshauptversammlung am 2. November Ergebnisse vorzulegen. Die Ergebnisse und die daraus resultierenden, wichtigen Beschlüsse sind maßgebend für die neuen Formate:

Als Beispiel „Vereins-Coaching“ – neben der „Ausbildung zum Chormanager“, die schon mit sehr gutem Erfolg im HSB umgesetzt wird, möchten wir den Themenbereich „Vereins-Coaching im HSB“ starten. Wie intensiv und nah der Landesverband die Aufgaben wahrnehmen kann, ist auch in den Arbeitskreisen zu diskutieren.

Die Aufgaben sind klar und die Mitglieder in Erwartung der Ausarbeitungen. In freudiger Erwartung der Ergebnisse wünscht der Hessische Sängerbund e.V., Präsidium und Geschäftsstelle, Ihnen erholsame und sonnenreiche Sommertage.

Klaus Semmler
Vize-Präsident im Hessischen Sängerbund e.V.

Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de*

*Für den Inhalt verantwortlich:
Lutz Berger (Redaktionsleitung)
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)*

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Unsere Titelseite zieren in dieser Ausgabe die MaberTones aus Maberzell, einem Stadtteil von Fulda. Der Chor ist neu im Hessischen Sängerbund und stellt sich auf Seite 14 kurz vor.

Sie wollen auch Ihren Chor einmal auf der Titelseite sehen? Dann schicken Sie uns Ihre Berichte und Fotos an chorspiegel@hessischer-saengerbund.de.

Bundeshauptversammlung 2019

Am 27. April fand im Kreishaus des Main-Taunus-Kreises in Hofheim die diesjährige Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes statt. Über 100 Stimmberechtigte waren eingeladen, über die aktuelle Situation des Chorgesangs in Hessen zu diskutieren und Beschlüsse zur zukünftigen Arbeit des Verbandes zu fassen.

Tatsächlich wurden während der Versammlung einige Weichen gestellt und Entwicklungen angestoßen, die einen großen Einfluss auf die zukünftige Arbeit des Hessischen Sängerbundes und seiner Sängerkreise haben werden. Die Entscheidungen über die neue Satzung des Verbandes und die Erweiterung des Versicherungsschutzes für die Mitgliedsvereine wurden aber auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung verschoben, die am 2. November in Bad Soden-Salmünster stattfinden wird.



Vorabendempfang

Bereits am Abend vor der Bundeshauptversammlung hatte der Sängerkreis Main-Taunus als Gastgeber zu einem kleinen Empfang ins Hofheimer Kreishaus eingeladen.

Die musikalische Einstimmung übernahm der Chor Happy Voices des Gesangsvereins Diedenbergen. Unter Leitung von Frank Eckhardt begeisterten die rund 40 Sängerinnen und Sänger die Anwesenden mit drei Werken.

Für ihren Beitrag versprach der Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, dem Chor eine finanzielle Zuwendung aus der Kasse des Verbandes für seine musikalische Arbeit.

Als Vertreter des gastgebenden Sängerkreises begrüßten der Vorsitzende des Sängerkreises, Hans-Joachim Schmitt, und der Schriftführer des Sängerkreises, Hans Dieter Höhn, die Anwesenden. Herr Höhn wies darauf hin, dass der Sängerkreis Main-Taunus bereits zum dritten Mal Gastgeber einer Mitgliederversammlung des Hessischen Sängerbundes sei. Außerdem freute er sich, dass die Versammlung diesmal im wunderbaren Sitzungssaal des Kreistages des Main-Taunus-Kreises stattfinden konnte.

Als Nächster begrüßte der Kreistagsvorsitzende Wolfgang Männer als Hausherr die Anwesenden. Er erklärte, dass es un-

gewöhnlich sei, einem Gremium, das meist nur sechs Mal im Jahr tagte, einen solchen Saal zu bauen. Der Sitzungssaal würde aber nicht nur für die Sitzungen des Kreistags oder Tagungen verwendet. Auch Konzerte fänden hier statt. Immerhin sei für die Akustik des Saales der gleiche Spezialist verantwortlich, der auch die Akustik der Alten Oper in Frankfurt gestaltet habe.

Danach sprach Gisela Stang, die Bürgermeisterin von Hofheim, zu den Teilnehmern des Empfangs. Sie freute sich über die vielfältige Chorszene des Main-Taunus-Kreises, die alle möglichen musikalischen Stilrichtungen und – von Kinderchören bis hin zu Seniorenchören – alle Altersgruppen umfasst.

Frau Stang verwies außerdem auf ein Musikprojekt im Main-Taunus-Kreis. Dieses zielt darauf ab, mit den Kindern in Kindertagesstätten regelmäßig zu singen und zu musizieren.

Claus-Peter Blaschke übermittelte den Anwesenden zunächst die Grüße des Präsidenten des Deutschen Chorverbandes, Bundespräsident a. D. Christian Wulff. Dieser wundere sich immer wieder darüber, wie wenig in Deutschland von politischer Seite für die Kultur getan werde, obwohl diese so wichtig sei. Denn eine Gesellschaft ohne kulturelle Bildung verdumme und werde anfällig für Manipulationen.



Claus-Peter Blaschke, Präsident des Hessischen Sängerbundes, freute sich sehr über den Auftritt der Happy Voices aus Diedenbergen beim Vorabendempfang der Bundeshauptversammlung 2019

Bundeshauptversammlung

Am Samstagvormittag versammelten sich die rund 100 Delegierten der Sängerkreise im Sitzungssaal. Musikalisch stimmte der Frauenchor Cantabile Hattersheim unter Leitung von Konstantin Karklisiyski die Anwesenden mit drei Liedern auf die Veranstaltung ein.

Als Vertreter des gastgebenden Sängerkreises begrüßte wiederum Hans-Dieter Höhn die Delegierten. Auf seine Ansprache folgte die Rede des Landrats des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax, als Vertreter der Kreispolitik.

Danach eröffnete Claus-Peter Blaschke offiziell die Bundeshauptversammlung. Er kündigte direkt an, dass man einige der Tagesordnungspunkte auf eine außerordentliche Bundeshauptversammlung im Herbst verschieben müsse. Diese werde am 2. November in Bad Soden-Salmünster stattfinden. Entsprechende Einladungen würden rechtzeitig an die Delegierten verschickt.

Einen Grund für die Ansetzung einer Mitgliederversammlung im Herbst lieferte die GEMA. Dort war es im vergangenen Jahr zu einer Umstellung bei der Bearbeitung der Konzertmeldungen gekommen. Dies habe zu massiven Verzögerungen geführt, so dass dem Hessischen Sängerbund bislang noch nicht alle Abrechnungen für die Konzerte der Vereine vorliegen. Schatzmeister Werner Schupp bezifferte die Anzahl der fehlenden Abrechnungen auf rund 100 Stück.

Da die GEMA-Abrechnungen aber in den steuerlichen Abschluss für das vergangene Jahr einfließen müssen, konnte der Abschluss noch nicht erstellt werden. Den Delegierten lag nur eine vorläufige Aufstellung der Finanzen vor. Aus diesem Grund entfielen auch der Bericht der Kassen-

prüfer und die Entlastung des Vorstandes. Beide Punkte werden in Bad Soden-Salmünster nachgeholt.

Präsident Blaschke kündigte außerdem an, dass man die Mitgliederversammlung des Hessischen Sängerbundes künftig grundsätzlich in den Herbst verlegen werde. Dies würde den Termindruck aus den Vorbereitungen nehmen. Außerdem habe man beim Deutschen Chorverband gute Erfahrungen mit dem späteren Termin gemacht. Und auch die Hessische Chorjugend sei mit ihrem Chorjugendtag auf einen späteren Termin gewechselt.



© Hans-Dieter Höhn

Rund 100 Delegierte aus den Sängerkreisen nahmen an der Bundeshauptversammlung 2019 in Hofheim teil

Neue Satzung

Ebenfalls auf den Herbst verschoben wurde die Entscheidung über die Neufassung der Satzung des Hessischen Sängerbundes.

Schon seit einiger Zeit ist eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung einer neuen Satzung beschäftigt. Die Neuformulierung einiger Abschnitte hatte sich allerdings als problematischer erwiesen als ursprünglich gedacht. Außerdem will man den Mitgliedern ausreichend Zeit geben, sich mit dem Text zu beschäftigen und ihre Ideen und Anmerkungen einzubringen.

Zu diesem Zweck erhalten die Sängerkreise des Hessischen Sängerbundes noch vor den hessischen Sommerferien den fertigen Satzungsentwurf. Dann steht ausreichend Zeit zur Verfügung, den Text zu diskutieren und weitere Änderungsideen zu formulieren.

In diesem Zusammenhang wurde auch die bereits bestehende Satzungscommission um drei Mitglieder erweitert. Zu den Mitgliedern aus dem Präsidium kommen nun

Joachim Bader aus dem Hausberg-Wettertal-Sängerbund und Udo Petri aus dem Sängerkreis Untertaunus. Zusätzlich wird zukünftig auch Kai Habermehl, Vorstandsmitglied der Hessischen Chorjugend und Vorsitzender der Deutschen Chorjugend, dem Gremium angehören.

Deutschlands größtes Fachgeschäft
Abzeichen, Pins und Medaillen
Vereinsgläser, Porzellan, Auszeichnungen, Pokale

Seit 1951 Partner der Vereine

Belieferung von Vereinsfesten und Vereinsveranstaltungen aller Art. Kunstvolle Gravuren in eigener Werkstatt. Vereinsgläser und Krüge, Abzeichen, Urkunden, Pokale, Medaillen und Röllchenlose.

Pappteller, Bonrollen und Bonblöckchen, Tischfolie und Tisch-tuchpapier, Dekoartikel, Wirtschaftsartikel, PVC-Aufkleber, Anwesenheitslisten, Notenmappen, Karnevalsorden, Spieluhren, Glasmalerei

Nicolaus Deutschbauer
- Großhandel · Fabrikationen -
69214 Eppelheim, Baden · Wieblinger Straße 31
Tel.: 06221 765281 · vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de
Internet: www.Vereinsbedarf-Deutschbauer.de

Zukunftssicher

Den zweiten Teil der Bundeshauptversammlung eröffnete nach der Mittagspause der Frauenchor Lorsbach unter der Leitung von Brigitte Schlaud.

Ein intensiv diskutiertes Thema auf der Bundeshauptversammlung war die Mitgliedergewinnung. Viele Chöre tun sich hier bekanntermaßen schwer und suchen Hilfe bei den Kreisverbänden und dem Landesverband.

Auch zu diesem Thema kündigte Herr Blaschke eine Zukunftsinitiative an. Es soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die sich speziell mit Fragen der Mitgliedergewinnung beschäftigen soll. Dabei werde nicht nur die Sängerverwerbung im Blickfeld stehen, sondern auch die

Gewinnung von Chören als Verbandsmitglieder.

Präsident Blaschke forderte alle Anwesenden auf, nach neuen Wegen zu suchen und diese auch zu gehen. Dabei seien nicht nur die Vereine, sondern auch die Sängerkreise gefordert. Und auch den Hessischen Sängerbund und den Deutschen Chorverband nahm er davon nicht aus. Die Struktur des Verbandes sei grundsätzlich gut. Die Gliederung „Verein – Kreisverband – Landesverband – Bundesverband“ sei zukunftsfähig. Man müsse sie aber auch mit Leben füllen.

Ehrungen

Im Rahmen der Bundeshauptversammlung wurden drei Personen aufgrund ihres außerordentlichen Engagements für den Hessischen Sängerbund besonders hervorgehoben:

Michael Brose, seit langen Jahren als Schriftführer Mitglied im Präsidium, wurde mit dem Ehrenbrief des Hessischen Sängerbundes und der goldenen Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes für besondere Verdienste um den Chorgesang ausgezeichnet. Er erhielt die Auszeichnung für seine über 26-jährige engagierte Mitarbeit im Vorstand des Hessischen Sängerbundes.

Bei den anderen Personen handelt es sich um die beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Josy Ehret und Katja Papilion. Als im vergangenen Jahr zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle kurz nacheinander überra-

schend ausgefallen sind, haben sie die anfallenden Arbeiten übernommen und dafür gesorgt, dass vor allem die Unterlagen für die Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger immer rechtzeitig bei den Vereinen vorlagen. Dabei haben sie mehr Arbeit geleistet, als man hätte erwarten können. Dafür dankte ihnen das Präsidium ausdrücklich.

Etwas früher als erwartet konnte Claus-Peter Blaschke die Bundeshauptversammlung 2019 in Hofheim schließen. Er dankte den Teilnehmern für die produktive und konzentrierte Mitarbeit und freute sich darauf, die Delegierten am 2. November in Bad Soden-Salmünster wiederzusehen.

Lutz Berger



Auch der Frauenchor Lorsbach sang auf der diesjährigen Bundeshauptversammlung



Viele Interessierte waren am 23. März nach Messel gekommen, um sich zu informieren und mit den Vertretern des Hessischen Sängerbundes zu diskutieren

Informationen für Vereine

Regionalkonferenz in Messel

Am 23. April trafen sich Angehörige von Gesangsvereinen mit Vertretern des Hessischen Sängerbundes im südhessischen Messel zur ersten Regionalkonferenz des Jahres 2019. Eingeladen waren Mitglieder der Vereine aus den Sängerkreisen Darmstadt-Stadt, Darmstadt-Land, Dieburg und Groß-Gerau. Selbstverständlich waren auch Vertreter der Sängerkreise anwesend, um sich über aktuelle Entwicklungen im Verband zu informieren und Wissenswertes aus dem Bereich der Vereinsführung zu erfahren.

Für den Hessischen Sängerbund waren Vizepräsidentin Heike Steinmetz, Schatzmeister Werner Schupp und Referent Günther Herzberger vor Ort. Daneben war Rechtsanwalt Frank Weller anwesend, der unter anderem über die Haftung von Vorstandsmitgliedern und die Datenschutzgrundverordnung berichtete. Weiterhin wurden Versicherungen, Zuschussmöglichkeiten und Fragen der

Öffentlichkeitsarbeit thematisiert.

Nach Abschluss der Veranstaltung zeigten sich die Teilnehmer aus den Sängerkreisen und Vereinen begeistert. Besonders gelobt wurden die umfassenden und praxisnahen Informationen, die für die Arbeit in den Vereinen außerordentlich nützlich sind.

Die Vertreter des Hessischen Sängerbundes waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Das Treffen in Messel habe wieder gezeigt, dass das Konzept der Regionalkonferenzen aufgehe: Es sei richtig, zu den Mitgliedern zu gehen und diesen vor Ort die Fragen zu beantworten, die ihnen tatsächlich auf den Nägeln brennen.

Entsprechend wird die Reihe der Regionalkonferenzen fortgesetzt. Über die nächsten Termine werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Lutz Berger

Hat der Laienchor eine Zukunft?

Podiumsdiskussion in Oberweyer

Noch sehen die Chöre optimistisch in ihre Zukunft und sind der Meinung, dass es sie auch in zehn Jahren noch geben wird. Dennoch haben sich das Chorwesen und die damit verbundenen Vereine verändert. Auf diese Veränderungen muss reagiert werden. Diesem Thema nahm sich der MGV Liederblüte Oberweyer an und lud zusammen mit dem Sängerkreis Limburg zu einer Podiumsdiskussion.

Rund 70 Sänger/-innen und Chorleiter/-innen folgten der Einladung zur Podiumsdiskussion, um gemeinsam mit Experten zu diskutieren, wie es um die Zukunft der Laienchöre bestellt ist. Auf dem Podium saßen Domchordirektorin Judith Kunz, Chorleiter Jürgen Faßbender, die Vorsitzende des Musikausschusses des Kreischorverbandes Unterlahn Bettina Scholl, Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Hessischen Sängerbundes, sowie der neue Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer als Mitglied kulturfördernder Vereine. Moderiert wurde die Diskussion vom HR-Journalisten Andreas Bomba.

Im Hessischen Sängerbund gibt es rund 2000 aktive Chöre. Im Sängerkreis Limburg gibt es 68 Vereine mit 90 verschiedenen Chorgattungen. Sie alle kämpfen mit den gleichen Problemen – auch in Zukunft attraktiv für neue Sänger/-innen zu sein. Sie haben in unterschiedlichen Ausprägungen die gleichen Sorgen und Nöte, aber sie alle eint die Freude am gemeinsamen Singen.



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion in Oberweyer (von links): Moderator Andreas Bomba, HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke, Vorsitzende des Musikausschusses des Kreischorverbandes Unterlahn Bettina Scholl, Domchordirektorin Judith Kunz, der erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer und Chorleiter Jürgen Faßbender

Veränderte Gesellschaft

Bevor es um die Zukunft der Chöre ging, gab es eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes. Alle waren sich einig, dass sich die Gesellschaft verändert hat. Die Menschen sind heute mobiler und sind nicht den ganzen Tag in ihrem Ort. Sie pendeln zum Arbeiten, haben teilweise längere Arbeitszeiten. Das Ganze noch gepaart mit einem Überangebot an Möglichkeiten, sodass dies alles Einfluss auf die Gestaltung der Freizeit hat. Wichtig bei den Laienchören ist die Gemeinschaft. Deswegen kommen die Menschen in die Vereinschöre, um Gemeinschaft zu erleben. Für manche ist zu Beginn die Hürde, jetzt wöchentlich zu den Proben zu gehen, recht hoch, weiß Bettina Scholl. Aber nach einigen Wochen möchten sie diese Chorprobe nicht mehr missen.

Claus-Peter Blaschke wies darauf hin, dass es nicht nur darum geht, perfekt zu sein und nur in hoher Qualität zu singen. Auch Chöre, welche nicht so perfekt sind, haben ihren Wert, denn die Menschen finden in der Gruppe Anerkennung, Wertschätzung und auch Hilfe. Es ist das Gesamtpaket, welches die Menschen zu den Chören zieht und da gehört auch das Vereinsleben um das Singen dazu. „Ich bin der Meinung, dass es auch in 20 Jahren noch Chöre geben wird“, so Blaschke, „vielleicht ist die Struktur anders, aber gesungen wird weiter.“

Gute Chorleiter

Wenn ein Chor auch in Zukunft attraktiv bleiben möchte, muss er sich überlegen, was er seinem Publikum serviert, so Jürgen Faßbender. Und damit kommt dem Chorleiter eine große Aufgabe zu. Er muss die Literatur für seinen Chor aussuchen, ihn fordern und fördern. „Heute ist dies einfacher als früher, da es unglaublich viele Möglichkeiten gibt, sich Literatur zu beschaffen“, so der heimische Chorleiter. Auch sollten Weiterbildungsangebote der Verbände ergriffen werden. Daher sei der Chorleiter ein Schlüssel zum Erfolg eines Chores. Da hakte Judith Kunz allerdings ein. Ja, es gebe viele Angebote und hauptamtlich tätige Chorleiter hätten auch die Zeit, um die Vielfalt an Chorliteratur zu scannen. Einem nebenberuflichen Chorleiter fehle die Zeit und dies sei gar nicht zu leisten.

Womit auch die Überleitung gegeben war, dass Chöre sich an professionelle Chorleiter wenden sollten, welche aber wiederum Geld kosten. Es sei ein schwieriges Thema, so Bettina Scholl. Die Chöre kämpften mit Mitgliederschwund und leeren Kassen. Dann fehle häufig die Einsicht, viel Geld für einen Chorleiter auszugeben.

„Rein nach Stunden sind Chorleiter unterbezahlt, und es ist viel Idealismus bei ihrer Arbeit dabei“, so Scholl. Und leider fehle manchmal auch die Wertschätzung dafür, was der Chorleiter alles leistet. Blaschke plädierte dafür, die Arbeit transparenter zu machen und mit den Sängern/-innen zu sprechen. Das würde dazu beitragen, Akzeptanz zu erhalten.

Fehlende Wertschätzung für Kultur

Insgesamt fehle die Wertschätzung für Kultur in Deutschland. In Kindergärten und Schulen werde immer weniger gesungen. Und dann fehle irgendwann der Nachwuchs. Diese fehlende Wertschätzung fehle auch in der Politik. Für Prestigeprojekte werde viel Geld ausgegeben, doch die Kultur bleibe dabei häufig auf der Strecke. Jörg Sauer freute sich, dass es wohl in Berlin angekommen sei, da im Koalitionsvertrag der Regierung stehe, dass die Kultur mehr gefördert werden soll. Es muss sich jetzt nur zeigen, wie die Umsetzung aussieht. Die Szene muss Lobbyarbeit leisten, um auf die eigenen Belange aufmerksam zu machen.

Es gibt einige Chöre, welche Kinder- und Jugendchöre ins Leben rufen, mit der Hoffnung, dass diese irgendwann in die Erwachsenenchöre übergehen. Doch dies ist nicht so gegeben, weiß Judith Kunz. Kaum eine Sängerin aus ihrem Mädchenchor findet sich später im Erwachsenenchor wieder. Dies liegt mit daran, dass die jungen Menschen beruflich ihre Wege gehen und dann weg sind. Dies bestätigte auch Bettina Scholl. Sie riet deshalb, dass die Kinder breitflächig über die Kindergärten und Schulen ans Singen herangeführt werden müssen. Und Kunz weiter: „Wenn jemand das Singen in der Gemeinschaft kennengelernt hat, dann wird er sein ganzes Leben singen, egal, wo.“ Faßbender sieht auch die Chöre in der Verantwortung, junge Leute nicht nur in die letzte Reihe zu stellen. „Nehmt die jungen Leute ernst, integriert sie, gebt ihnen verantwortungsvolle Aufgaben und nehmt sie auch sängerisch ernst“, so sein Appell.

Nicht alle über einen Kamm scheren

Dabei machten die Podiumsteilnehmer auch immer wieder darauf aufmerksam, dass nicht alle Chöre über einen Kamm geschert werden dürfen. Es gibt Chöre, die stecken in ihren Traditionen fest und schaffen es nicht, etwas zu ändern. Und dann gibt es Vereine, die pflegen ihre Traditionen, besuchen aber gleichzeitig Fortbildungen, arbeiten an sich und schauen auch mal über den Tellerrand. Und diese haben dann auch die Chance,

in der Zukunft weiter zu bestehen.

Gerhard Voss, Vorsitzender des Sängerkreises Limburg, sieht auch ein Versagen in der Politik, welche die Vereine alleine lässt. Die Vereine haben Schwierigkeiten, ihre Kosten zu stemmen. Sie organisieren Veranstaltungen, und erhalten Hürden durch das Finanzamt auferlegt. „Die Politik hat die Basis zu den Chören verloren“, so Voss. Jörg Sauer sieht beim Landkreis zwei Aufgaben. Zum einen kann der Landkreis Lobbyarbeit leisten, um zu vermitteln, dass die Arbeit im Ehrenamt nicht mehr leistbar ist. Zum anderen besteht der Plan, im Landkreis Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, die den Vereinen helfen sollen, im Dickicht der Vorschriften einen Durchblick zu erhalten. Faßbender sieht aber auch die Verantwortung bei den Vereinen, die nur ein wenig Eigeninitiative zeigen müssten, um sich an den vielen Töpfen zu bedienen.

Welche Bedeutung hat Heimat in Zukunft?

Zum Ende fragte Andreas Bomba noch, wie weit das Thema *Heimat* in Zukunft eine Bedeutung für die Chöre hat. Bettina Scholl hat über diese Frage noch nie nachgedacht. Sie hat Chöre, in denen die Sänger*innen aus 15 verschiedenen Ortschaften kommen. Daher sei es nicht mehr so, dass nur der Chor vor Ort besucht wird. „Da ist weniger Heimat das Thema als der Zusammenhalt“, so Scholl. Im Chor treffen Menschen aller sozialer Klassen aufeinander, was auch ein Stück Heimat schaffen würde. Faßbender ist sich sicher, dass Chor Heimat sein kann, unabhängig vom Wohnort. Für Judith Kunz ist der Chor ein Stück transportable Heimat, wenn der Raum dazu gegeben wird. Und Claus-Peter Blaschke sieht in einem Chor auch ein Stück Zuhause, ideal deckungsgleich mit dem Wohnort, aber kein Muss.

Klaus Härtle, Vorsitzender des MGV Liederblüte Oberweyer, ist zufrieden mit der Veranstaltung. Es wurde vieles angesprochen, was für die Chöre wichtig ist. Vieles konnte nur oberflächlich angesprochen werden, sodass er sich vorstellen kann, dass es Folgeveranstaltungen geben wird. Im Ganzen war es eine gelungene Veranstaltung, welche auch mit einer Spende der NASPA-Stiftung finanziert werden konnte. Damit ein größeres Publikum erreicht werden kann, wurde die Podiumsdiskussion aufgezeichnet und soll bei YouTube veröffentlicht werden.

Heike Lachnitt

Die Zukunft der Männerchöre in Darmstadt-Dieburg

Beim Sängerbund-Eintracht in Messel diskutieren 40 Vereinsvertreter über bewährte Konzepte und neue Ideen. Es wird schnell klar: Erst müssen die Probleme definiert werden, bevor Lösungen folgen können.

Der Gesangverein Sängerbund-Eintracht Messel feiert in diesem Jahr mit seinem 175. Geburtstag ein Jubiläum. Zum Reigen der Veranstaltungen fügte sich jetzt ein Forum, auf dem etwa 40 Vereinsvertreter rund drei Stunden lang über die Zukunft der Männerchöre sprachen. Auf dem Podium: Klaus Semmler, Vizepräsident des Hessischen Sängerbunds, Gabriele Dengler, Vorsitzende des Sängerkreises Darmstadt-Land, Kreis-Chorleiter Hans Kaspar Scharf und als Moderator Reinhard Schwinn, Vorsitzender des Jubiläumsvereins.

33 Chöre hatte der Initiator eingeladen, aber wegen der zeitgleichen Jahreshauptversammlung des Kreis-Chorverbands Dieburg repräsentierte der Teilnehmerkreis vor allem den Westen des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Ob es im ländlicher orientierten Osten weniger oder andere Probleme gibt, wurde daher nicht ausgelotet. Jedoch scheint für alle Regionen mehr oder weniger dieselbe Diagnose zu gelten: „Wir werden älter, und wir werden weniger.“

Ein Männerchor mit 88 Stimmen, von dem Semmler aus seiner Heimatregion Lindenholzhausen berichtete, scheint da eher eine paradiesische Ausnahme zu sein. Wie ein Gegenbild wirkte der kurze Bericht eines Teilnehmers über Entwicklungen im Badischen, wo es in Vereinen bereits eigene Seniorenchöre für die Männer-sänger gebe.

In Messel war man sich ziemlich einig, diesen Weg nicht gehen zu wollen. Lieber Inklusion als Separation – so der Tenor. Projektchöre ja, aber alle Mitglieder sollen auch weiter in ihren angestammten Chören mitsingen.

Einig war man sich auch, dass der Männerchor zwar eine teilweise bedrohte, aber auf jeden Fall erhaltenswerte Art ist. Abgesehen von der Tradition, dass fast jeder Gesangverein mit einem Männerchor angefangen hat, sei das Klangbild wegen der tiefen Lagen angenehmer, hieß es da etwa. „Männerfreundschaft“ wurde ins Feld geführt, „Einheit“, und bei den Männern gehe es so schön unkompliziert zu, befand schließlich die Kreisvorsitzende.

Ist der Verein eher eine geschlossene Gesellschaft oder offen für Neues? Das war eine Leitfrage zum organisatorischen Gerüst hinter den Chören. Semmler forderte einen „Spaßfaktor“ ein, Dengler sieht die Flexibilität schwinden und berichtete von einer Umfrage des Kreis-

verbands nach Servicewünschen, auf die es keine Resonanz gegeben habe. Von neuen organisatorischen Modellen konnte Lothar Pistauer berichten, der als einer von vier Vorsitzenden des Männergesangsvereins Münster den Osten repräsentieren konnte.

Spaßfaktor – das thematisiert auch die eigentliche Chorarbeit. Kurz brandete da der Grundsatzkonflikt zwischen der Pflege der Klassiker und dem Mut zu Neuem auf, natürlich auch verbunden mit der Frage, ob denn dauernd auf Englisch gesungen werden müsse. Ziele definieren, Qualität sichern, mehr Singfreizeiten und Chorwochenenden – aber wollen die in die Jahre gekommenen Männersänger das überhaupt? Wie in diesem Punkt, wurden insgesamt mehr Fragen als Antworten formuliert.

Wie man über Projektarbeit an neue Sänger kommt, schilderte Pistauer, dessen Verein darin recht erfolgreich ist. Schuld daran ist aber auch der charismatische Chorleiter Dirk Schneider. Besonders über die Chorleiter, die ja in aller Regel mehrere Chöre betreuen, eröffneten sich Chancen der Zusammenarbeit mit anderen Ensembles, hieß es.

So wurden über drei Stunden mehr Probleme definiert, als Lösungen an die Hand gegeben. Gleichwohl wurde der Gedankenaustausch grundsätzlich als so positiv bewertet, dass es binnen Jahresfrist ein weiteres Treffen geben soll. Und am Ende wirkte der Klassiker *Das Abendrot* wie ein Statement: Männergesang hat Zukunft.

Klaus Holdefehr



Über die Zukunft der Männerchöre diskutierten in Messel (von links): Klaus Semmler, Vizepräsident des Hessischen Sängerbunds, Gabriele Dengler, Vorsitzende des Sängerkreises Darmstadt-Land, Kreis-Chorleiter Hans Kaspar Scharf und als Moderator Reinhard Schwinn, Vorsitzender des Gesangvereins Sängerbund-Eintracht



Der Landesjugendchor bei seinem Auftritt in Lindenholzhausen

Chorgesang der Extraklasse

Landesjugendchor Hessen zu Gast bei „Harmonie“ Lindenholzhausen

Das bei Konzerten mit Chören wie der „Harmonie“ Lindenholzhausen und dem hessischen Landesjugendchor unter Chorleitern wie Jürgen Faßbender und Axel Pfeiffer mit herausragenden Leistungen zu rechnen ist, ist nichts Neues. Aber was die restlos entzückten Hörer am Sonntagnachmittag geboten bekamen, übertraf alle Erwartungen.

Die „Harmonie“ als Gastgeber hielt sich mit ihrem Programmanteil deutlich zurück und ließ den jungen Damen und Herren den Vortritt. Trotzdem konnte man bei diesem ersten größeren Auftritt seit dem Chorleiterwechsel eine Veränderung wahrnehmen. Seit die Sänger vor vielen Jahren Martin Winkler als Chef verpflichteten, hat der Chor eine großartige Entwicklung von einem auch vorher schon beeindruckenden traditionellen Männerchor zu einer modernen Vokalformation gemacht, die auf hohem Niveau allen Stilrichtungen gleichermaßen aufgeschlossen und engagiert begegnet. Dennoch hatte man bei diesem Auftritt den Eindruck, da kommt zusammen, was zusammen gehört. Oder war es die im Konzerttitel erwähnte „Frische Lust“ auf „Neue Lieder im Frühling“, die die rund 60 Sänger so entspannt, leicht und doch hoch konzentriert und engagiert musizieren ließ. Schon der Beginn mit Piotr Janczaks *Kyrie* machte das deutlich. Zwischen den markigen „Kyrie“-Rufen zu Beginn und am Ende stehen flehentliche Bitten um Erbarmen und ein eiliger, stark rhythmisierter Abschnitt. Trotz der Masse agierte der Chor beweglich und entwickelte großen, raumfüllenden, aber völlig druckfreien Klang. Unglaublich, dass ein Haufen stimmungswaltiger Männer so sanft und einschmeichelnd klingen kann, wie bei der Joe-Cocker-Ballade *You are so beautiful*. Bei dem Arrangement von Greg Gilpin begleitete Bettina Scholl am Klavier. Mit dem cool, mit mitreißendem Swing und einer Prise Augenzwinkern gebotenen Jazzstandard *Fever* im Satz von Hakan Sund schossen die Herren am Ende ihres Auftritts den Vogel ab.

Aus dem Vollen schöpfen können ganz offensichtlich die beiden Leiter des Landesjugendchores Hessen. Seit gut

zehn Jahren teilen sich Axel Pfeiffer und Jürgen Faßbender die Leitung des Hochleistungsensembles. Auch bei diesem Konzert wechselten sie sich beim Dirigieren ab. Da gibt es wohl annähernd nichts, was die gut vierzig jungen Leute chorsängerisch nicht zustande brächten. Frische, kraftvolle und gut geschulte junge Stimmen, perfekt austarierter Ensembleklang und dazu eine unbändige Musizierfreude und Lebendigkeit, was will man mehr? Schon beim ersten Stück *Laudate Dominum* von Josep Vila beeindruckten die Aufmerksamkeit und das in allen Stimmen absolut homogene Gestalten. Da saßen jeder Akzent und jede dynamische Veränderung, auch die abwegigsten Akkorde rasteten auf den Punkt ein. Gänsehaut verursachten die pieksaubereren Dissonanzen, die sich dann beruhigend wieder auflösten, und jede Silbe war zu verstehen bei *O Magnum Mysterium* von Chris Artley. Alle gelungenen Interpretationen der durchweg zeitgenössischen und häufig sehr jungen Kompositionen aufzuzählen, ist an dieser Stelle nicht möglich. Exemplarisch dafür steht auch *Ohtul*, ein romantisches Abendlied mit einem unglaublich zarten Pianissimo des Esten Pärt Uusberg. Mitreißend und typisch südamerikanisch sehr Rhythmus betont begeisterte *El Juramento* von Electo Silva. Bei den beiden Poparrangements von MayBebop-Sänger Oliver Gies *Don't stop me now* und *Music* bewies die Truppe tolle Stilsicherheit mit der ganz eigenen Klanggestaltung, Stimmentwicklung und dem Groove, die es in diesem Bereich braucht.

Am Ende waren die Zuhörer restlos begeistert und sparten nicht mit stehenden Ovationen. Als Zugabe hörte man ein schwungvolles *Angel* von Robbie Williams, bei dem sich die beiden Dirigenten unter die Sängerinnen und Sänger mischten.

Anneke Jung

(Der Artikel ist zuerst in der Nassauischen neuen Presse erschienen; Nachdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Autorin.)



© privat

Neu im HSB

Wir, die **MaberTones**, sind eine bunt gemischte Gruppe von etwa 20 aktiven Mitgliedern im Alter von 17 bis 60 Jahren. Gemeinsam mit unserer Dirigentin, Claudia Sauer, singen wir uns durch die unterschiedlichsten Stücke aus aller Welt.

Unter dem Namen MaberTones haben sich 2012 unter der Leitung des Dirigenten Stephan Lampa die ersten Singbegeisterten zusammengeschlossen. Seit 2015 hat Claudia Sauer die Leitung des Chors mit voller Leidenschaft übernommen. Im Vergleich zur Anfangszeit ist unser

Chor gewachsen und auch jetzt noch freuen wir uns über jede neue Stimme, die in unseren Gesang mit einstimmen möchte. Denn: Singen tut gut und weil es gemeinsam nochmal so schön ist, sind uns die Chorgemeinschaft und der Spaß an der Sache besonders wichtig. Aber auch die Stimmpflege und die Freude am guten Klang kommen bei uns nicht zu kurz. Bei unseren größeren und kleineren Auftritten, die sich über das ganze Jahr verteilen, unterhalten wir unsere Zuhörer gerne mit unserem Repertoire, das sich vom klassischen Chorgesang über Gospels bis hin zu Pop-Stücken der Moderne erstreckt.

Neuer Dachverband Amateurmusik gegründet

Die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) und die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) haben sich nach mehrjähriger, enger Kooperation zu einem großen Dachverband der Amateurmusik zusammengeschlossen. Seine Mitglieder

sind insgesamt 20 sehr unterschiedliche Bundesfachverbände des vokalen und instrumentalen Musizierens, darunter der Deutsche Chorverband oder die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Insgesamt vertritt der neue Verband gut drei Mio. Aktive in 100.000 Ensembles.



© Lutz Ehardt

Mit MdB Benjamin Strasser wurde ein Vertreter der jungen Generation zum Präsidenten gewählt. Strasser stellt das Gemeinsame von Chor und Orchester in den Vordergrund: „Ich möchte die vielen Millionen Menschen in Deutschland, die in ihrer Freizeit Musik machen, im Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit sichtbar machen und stärken. Die Amateurmusikerinnen und Amateurmusiker sind in kultureller ebenso wie in sozialer Hinsicht ein unverzichtbarer Baustein unserer Gesellschaft.“

„Familienfoto“ mit Vertretern der insgesamt 20 Bundesfachverbände im neuen Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. Die Gründungsversammlung fand am 29. März 2019 im thüringischen Gotha statt

GEMA-Nachlass für Musik auf Internetseiten

Chöre, die auf ihrer Website Musik oder Musikvideos anbieten, die auf dem eigenen Webserver abgelegt sind, müssen diese Musiknutzung bei der GEMA anmelden und Lizenzgebühren zahlen. Bislang ist diese Meldung nicht über den Hessischen Sängerbund möglich. Die Chöre und Vereine haben aber dennoch ein Recht auf einen Gesamtvertragsnachlass in Höhe von 20 % auf den Tarif VR-OD 10.

Wenn der Verein außerdem ehrenamtlich geführt bzw. betrieben wird oder eine ehrenamtlich geführte/betriebene Institution ist und eine Bescheinigung seiner Gemeinnützigkeit im Sinne von § 52 AO vorlegt, wird zusätzlich ein Gemeinnachlass in Höhe von 15 % eingeräumt. Voraussetzung ist, dass mit dem Online-Service keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt werden.

Wenn die Lizenzen über den Lizenzshop der GEMA erworben werden, erhalten die Vereine weder den Gesamtvertragsnachlass noch den Gemeinnachlass.

Bitte verwenden Sie daher das Formular „Musiknutzung

auf Internetseiten (Onlinenutzung)“, das auf der Website des Hessischen Sängerbundes zum Download bereitsteht (<https://hessischer-saengerbund.de/images/pdf/GEMA/GEMA-Internetnutzung.pdf>).

Der tarifliche Nachlass in Höhe von 15 % wird dann gewährt, wenn die Bedingungen nachweislich erfüllt sind. Im Formular „Internetnutzung“ ist auf Seite 2 entsprechend anzukreuzen, dass der Webseitenbetreiber ein ehrenamtlich geführter oder betriebener Verein/Institution ist (gemeinnützig nach §52 AO), und dass mit dem Onlineangebot keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt werden. Es ist eine aktuelle Bescheinigung beizufügen.

Wichtig ist außerdem, dass das Formular zusammen mit der Gemeinnützigkeitsbescheinigung per E-Mail an kontakt@gema.de oder per Post an GEMA KundenCenter, 11506 Berlin, gesendet wird! Nur dann werden der 20%-Gesamtvertragsnachlass und der 15%-Gemeinnachlass gewährt!



BIRKENHOF
HOTEL ★★★★★



Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hilss

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungshotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungshotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

65 Jahre Singen:

Alfred Hübner	Harmonie Münster e.V.
Konrad Mink	MGV 1894 Ebsdorf e.V.
Alfred Schermuly	MGV Teutonia Villmar
Waldemar Reinhard	Gesangverein 1892 Hofbieber e.B.
Walter Sparwasser	GV Harmonie 1853 Delkenheim
Ottmar Vollert	ESWE-Chor 1905 Wiesbaden e. V.
Inge Nikolay	Svvg. Sängerkunst-Arion 1875 e.V. Wiesbaden-Dotzheim
Marlis Mitteldorf	R. + V. Chor 1978 Wiesbaden
Oswald Ehret	MGV 1892 Sängerbund Hüttenfeld e.V.
Gerhard Stamm	MGV Eintracht-Liederkranz 174 Obertiefenbach
Reinhard Pötz	MGV Eintracht-Liederkranz 174 Obertiefenbach
Claus Lohr	MGV Eintracht-Liederkranz 174 Obertiefenbach
Willi Brühl	MGV Eintracht-Liederkranz 174 Obertiefenbach
Karl-Heinz Müller	MGV Eintracht 1869 Breidenstein
Margot Freitag	GV Germania Heuchelheim e.V.
Wilhelm Riesinger	GV Liederkranz 1912 Gammelsbach e.V.
Norbert Abel	GV Geselligkeit 1895 Bad Homburg-Kirdorf
Fritz Gövert	Liederkranz 1854 Rüsselsheim e.V.
Waldemar Muth	MGV 1884 Wolferborn e.V.
Manfred Boll	Magscher Männerchor Oberursel-Bommersheim e.V.
Karlheinz Becker	Sängervereinigung 1839 Eschbach/Ts. e.V.
Heinz Cloos	Svvg. Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach
Gerlinde Born	GV Max v. Schenkendorf 1865 Laubach e.V.
Reinhilde Schuler	GV Max v. Schenkendorf 1865 Laubach e.V.
Heinz Förger	MGV Eintracht Gaudernbach
Else Kramer	CMG Frohsinn-Eintracht Laubuseschbach e.V. 1862
Alfred Schmidt	CMG Frohsinn-Eintracht Laubuseschbach e.V. 1862
Werner Reitz	GV Sängerkunst 1904 Friedrichsthal

70 Jahre Singen:

Reinhold Fink	MGV Teutonia Seiferts
Arnold Kreuzer	Liederkranz 1908 Udenhain
Heinrich Mink	MGV 1894 Ebsdorf
Heinrich Steinacker	Männergesangverein 1920 Queck
Willi Kirchner	Männergesangverein 1920 Queck

Reinhold Herchenröder	Gem. Chor Sängerkunst Wüstwillenroth
Herbert Schleich	Gem. Chor Sängerkunst Wüstwillenroth
Herbert Göbel	Kolpingfamilie St. Johannes Kirdorf
Ewald Sauer	MGV 1884 Wolferborn e.V.
Willy Schäfer	MGV 1884 Wolferborn e.V.
Walter Ganninger	MGV 1875 FALKENSTEIN
Anni Wirkner	GV Germania 1851 Grävenwiesbach
Paul-Josef Sommer	Chorvereinigung Frohsinn 1873 Pfaffenwiesbach e.V.
Ewald Friedrich	Chorvereinigung Frohsinn 1873 Pfaffenwiesbach e.V.
Irmfried Pfuhl	TGV Wingsbach 1913 e.V.
Georg Schwalm	MGV Harmonie 1885 Görzhain
Hermann Geisel	GV Eintracht 1923 Eifa
Otto Zinn	GV Eintracht 1923 Eifa

10 Jahre 1. Vorsitzende/-r

Hubert Reinhardt	Gesangverein Liedertafel Müs 1907 e.V.
Renate Schlegel	Liederkranz 1908 Udenhain e.V.
Ingo van Ophuysen	Gesangverein 1882 Hofbieber e. V.
Dieter Lehnhart	Männergesangverein 1883 Wiesbaden-Bierstadt e.V.
Bernd Gabrys	Chorgemeinschaft Gloria Neudorf e.V.
Petra Habermehl	WiDaNoVo Frauenchor

25 Jahre 1. Vorsitzende/-r

Joachim Kundermann	Chorgemeinschaft Cäcilia Frohsinn Wilsenroth
Gudrun Grendel	Frauenchor Büdingen 1956 e.V.
Arno Schild	MGV 1859 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.
Berthold Schmerer	Gesangverein Liederkranz Ottrau

40 Jahre 1. Vorsitzender

Friedrich Richter	Volkschor Sänberbund 1840 Babenhausen e. V.
-------------------	---

10 Jahre 2. Vorsitzender

Martin Schmidt	Männergesangverein 1883 Wiesbaden-Bierstadt e.V.
----------------	--

25 Jahre 2. Vorsitzender

Wilfried Lindemann	Gesangverein Liederkranz Ottrau
--------------------	---------------------------------

10 Jahre Kassierer/-in

Heike Köhl	GV Liedertafel Müs 1907 e.V.
Stefan Wilhelm	Liederkrantz 1908 Udenhain e. V.
Volker Nickel	Schubertbund 1896 Wiesbaden e.V.
Michael Earley	GV Ludwig Uhland Obernhain
Wilma Meinl	WiDaNoVo Frauenchor
Reinhard Becker	Gesangverein Liederkrantz Ottrau

40 Jahre Kassiererin

Ursula Trabert	Gesangverein 1882 e.V. Hofbieber
----------------	-------------------------------------

60 Jahre Kassierer

Ottmar Vollert	ESWE-Chor 1905 e.V. Wiesbaden
----------------	----------------------------------

10 Jahre Schriftführerin

Maria Ruhl	GV Liedertafel Müs 1907 e.V.
Irmgard Stender-Schlieper	Liederkrantz 1908 Udenhain e.V.
Tanja Birk	MGV 1841 Rheingold Biebrich am Rhein e.V.
Ines Langlie	GV Sängerkunst 1876 Amönau e.V.
Daniela Walther	Gesangverein Liederkrantz Ottrau

25 Jahre Schriftführerin

Rita Jung	Chorgemeinschaft Cäcilia Frohsinn Wilsenroth
Ulla Bleser	Gesangverein 1853 Wallau e.V.

10 Jahre Vorstandstätigkeit

Angelika Rüfer	WiDaNoVo Frauenchor
----------------	---------------------

25 Jahre Vorstandstätigkeit

Heike Erb	Gesangverein Liedertafel Müs 1907 e.V.
Holger Sohl	MGV 1894 Ebsdorf e.V.
Kurt Büttner	MGV 1894 Ebsdorf e.V.
Ortwin Ruß	Sängervereinigung 1839 Eschbach/Taunus e. V.
Gabriele Tränker	MGV Bernshausen e.V.
Udo Wicker	MGV Eintracht 1842 Weyer e.V.
Martina Schmerer	Gesangverein Liederkrantz Ottrau

40 Jahre Chorleiter

Günther Plefka	SK Vogelsberger SB
----------------	--------------------

50 Jahre Chorleiter/-in

Hans Helfrich	Sängerkreis Neckartal
Magda Schepp	Sängerkreis Dill-Sängerbund

Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

15.06.2019

Workshop Stand-Up-Composing
Evangelische Kirchengemeinde Niederursel, Frankfurt

09.06.2019

Verleihung der Zelterplaketten
Hessentag, Bad Hersfeld

12.07.2019

Redaktionsschluss Hessischer Chorspiegel 4/2019

18.08.2019

Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend 2019
Saalbau, Frankfurt-Bornheim

26./27.10.2019

Chorstudio für Kids & Teens
Jugendherberge, Limburg

09.11.2019

Hessisches Chorstudio 2019
Oberursel-Weißkirchen

CHOR SUCHT

Gemischter Chor „Chorgemeinschaft Heldenbergen“ e. V. sucht spätestens ab 01. Juni 2019 eine neue Chorleitung – gerne ein neu/-e Dirigent/Dirigentin, der/die uns am Klavier begleiten kann. Wir sind ein gemischter Chor mit 35 aktiven Sängern/-innen, besitzen ein breites Spektrum an Chorliteratur und sind aufgeschlossen für Neues. Unser Probenstag ist vorzugsweise der Montagabend. Zu Hause sind wir in 61130 Nidderau-Heldenbergen.
Kontakt: Bettina Jost-Döring, jost-doering@gmx.de, 06187 9947255.

Der **Gesangverein Meerholz** sucht ab September 2019 eine/-n Chorleiter/-in mit abgeschlossener Dirigentenausbildung und Chorleitungserfahrung, die/der uns nicht nur anleitet, sondern auch auf dem Klavier begleiten kann. Wir erwarten eine Persönlichkeit, die/der Lust hat, sich mit den Sängerinnen und Sängern auf eine Reise zu begeben und unterschiedliche musikalische Landschaften zu erkunden. Er/sie sollte die gesanglichen Fähigkeiten der Chöre ausloten und uns weiterbringen. Der Gesangverein Meerholz besteht aus einem Männerchor (40–50 Sänger) und einem gemischten Chor (40–50 Sängerinnen und Sänger). Die Altersspanne reicht von 25 bis 80 Jahre. Meerholz ist ein Stadtteil von Gelnhausen und der Gesangverein feiert im nächsten Jahr sein 175-jähriges Jubiläum. Proben finden immer dienstags von 18:30 Uhr bis 20 Uhr (gemischter Chor) und von 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr (Männerchor) im eigenen Vereinsheim statt. Stimmbildung ist für uns ein Muss in jeder Probe. Die Chöre haben ein breites Repertoire, das auch über 4-stimmige Sätze hinausgeht. Die begeisterungsfähigen Sängerinnen und Sänger möchten gerne künftig noch häufiger a capella singen. Der engagierte Vorstand unterstützt die Arbeit der Chorleitung in vielerlei Hinsicht. Wir möchten gerne musikalische Projekte gemeinsam entwickeln und durchführen. Einmal im Jahr findet ein größeres Konzert statt. Der Verein steht im Austausch mit anderen Chören, nimmt auch an gemeinsamen Chorabenden teil oder veranstaltet sie selbst. Zudem ist der Verein in das Kulturleben seiner Heimat eingebunden.
Haben Sie Fragen oder möchten Sie uns kennenlernen? Dann nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf! Gesangverein 1845 Meerholz e.V. c/o Hans-Peter Kunz, mail@gesangverein-meerholz.de

Der **Frauenchor PIANO Marbach (Marburg)** sucht ab sofort (möglichst schon ab Juni 2019) eine neue Chorleitung. Wir proben wöchentlich immer montags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Bürgerhaus Marbach. Eventuell kann aber auch ein anderer Wochentag gefunden werden. Der Chor, gegründet 1992 als eingetragener Verein, besteht zurzeit aus etwa 20 aktiven Sängerinnen unterschiedlichen Alters (so ab Mitte 40 bis ...). Das Repertoire ist sehr vielfältig und umfasst Volkslieder, Geistliches, Kunstlieder, Filmmusik und Rock-/Pop-Arrangements verschiedener Epochen und Stile. Pro Jahr stehen ca. 3–4 Konzertauftritte im näheren Umkreis an und einmal jährlich fahren wir zu einem Probenwochenende.
Interessiert? Dann bitte melden unter: frauenchor-piano@web.de.
Mehr zu unserem Chor findet ihr übrigens auf der Homepage: <https://frauenchor-piano-marbach.jimdo.com>. Dort ist übrigens auch eine Auflistung unseres Repertoires zu finden. Wir freuen uns auf eine kurze Bewerbung und würden gerne eine gemeinsame Übungsstunde zum Kennenlernen vereinbaren.

Der **MGV 1883 Wiesbaden-Bierstadt** sucht für seine beiden Chorformationen Männerchor und gemischtes Vokal-Ensemble einen qualifizierten, aufgeschlossenen und dynamischen Chorleiter (m/w). Unsere Proben finden immer freitags in der Zeit von 18:00 bis 21.15 Uhr statt. Das Repertoire des Männerchores ist eher traditionell bis hin zur Moderne. Das Literaturspektrum des Vokal-Ensembles umspannt einen großen musikalischen Bogen von modern bis klassisch. Auch gemeinsame Literatur wird einstudiert und aufgeführt. Die Übernahme der Chöre sollte zum 01.01.2020 stattfinden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, zwei „gestandene“ Chöre zu übernehmen und mit uns zusammen zu neuen Zielen aufzubrechen? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Kontakt und weitere Informationen: Dieter Lehnhart (1. Vorsitzender), Kolberger Straße 8, 65191 Wiesbaden, E-Mail: d-lehnhart@mgv-bierstadt.de

Die **Sängervereinigung Schaafheim, Kreis-Chorverband Dieburg**, sucht für zwei Chöre eine/zwei neue Chorleitung/-en (m/w/d) ab Dezember 2019:

Wir singen gerne deutsch- und englischsprachige Schlager, Musicalsongs, Gospels, Volkslieder und sind offen für Neues. Geprobt wird donnerstags im eigenen Vereinsheim mit großem Probenraum von 19–20:30 bzw. 20:45–22:15 Uhr. Unser gemischter Chor „Akzente“ ist auf 50 Sänger/-innen (35–80 Jahre) angewachsen, während sich unser Männerchor „MenOnly“ (26 Aktive) etwas verjüngt hat (40–75 Jahre). Wir wünschen uns eine Chorleitung, die engagiert und geduldig in der Probenarbeit ist. Sie sollte uns am Klavier begleiten und schwierige Liedpassagen vorsingen können, sowie Kenntnisse in Stimmbildung und Rhythmusarbeit einbringen. Eine kreative und motivierende Persönlichkeit, die uns mit jährlichen modern gestalteten Konzerten oder Projekten weiterbringt und uns auch bei Liederabenden und Ständchen dirigiert.
Wir möchten gefordert und gefördert werden, verfügen über Solisten/-innen und sind neugierig auf neue Songs, Projekte und Sänger/-innen. Nach der Probe bleiben wir gerne noch zur geselligen Runde zusammen. Der Verein verfügt über zwei weitere junge Chöre und einen aufgeschlossenen jungen Vorstand. Gemeinsam mit der Vereinsfamilie führen wir Ausflüge, Feste und Konzerte durch.

Ihre Fragen und Bewerbungen behandeln wir selbstverständlich vertraulich. Diese richten Sie bitte an Andreas Schmidt, Mobil: 0172- 6754777 oder E-Mail: vorstand@svs1879.de

CHORLEITER SUCHT

Erfahrener Chorleiter – guter Pianist – kann noch einen Chor übernehmen. Kreis Darmstadt (bis etwa 25 km), Tel.: 06071 4989405

Kinderchorleiterin hat Termin frei für Weiterführung oder Neugründung von Vereins-Kinderchören oder Kinder-Singgruppen. Auch zeitbegrenzte Projekte mit Kindern oder AGs in Kitas oder Grundschulen möglich. Bereich Mittelhessen.
Kontakttaufnahme über E-Mail info@sing-mit-heike.de oder 0171-3264696.

Einladung zum Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend

am Samstag, dem 17. August 2019 um 10:00 Uhr
im Saalbau Bornheim, Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung des Protokolls des Chorjugendtages vom 28.04.2018
- 4) Genehmigung der Tagesordnung
- 5) Geschäftsberichte
 - 5.1) des 1. Vorsitzenden
 - 5.2) des Schatzmeisters
 - 5.3) des Bundeschorleiters
 - 5.4) der Kassenprüfer
- 6) Aussprache zu den Berichten 5.1. bis 5.4.

- 7) Entlastung des Vorstandes
- 8) Neuwahlen des Vorstandes
- 9) Veranstaltungen der HCJ
- 10) Beschlussfassung Finanzplan 2019
- 11) Verschiedenes

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Die Einladung und die Anzahl der jeweiligen Delegierten werden den Sängerkreisen schriftlich mitgeteilt. Die Namen der Delegierten sowie Anträge an den Chorjugendtag müssen bis spätestens 21. Juli 2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Hessischen Chorjugend gemeldet werden.

SAVE-THE-DATE: JugendChorstudio 2020 und Deutsches Chorfest in Leipzig 2020

The stage is yours!

Vom **27. bis 29. März 2020** findet das nächste JugendChorstudio für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren in Frankfurt am Main statt.

- Dieses Mal sogar an 3(!) Tagen in Frankfurt. (2 Übernachtungen)
- Flashmob „irgendwo“ in Frankfurt (statt Abschlusskonzert)
- Notenbuch, das euer Eigentum wird!
- Auftritt auf dem Deutschen Chorfest in Leipzig!
- Zwei Dozenten: Ernie Rhein und Patrick Schauerermann

Aber jetzt der Reihe nach:

Die Hessische Chorjugend veranstaltet vom 27.–29.03.2020 das nächste JugendChorstudio in der Jugendherberge Frankfurt. Dies ist der erste Teil einer zweiteiligen Veranstaltungsreihe, bestehend aus JugendChorstudio und Teilnahme am Deutschen Chorfest in Leipzig. Das JCST in Frankfurt dient also – neben einem Abschluss-Flashmob-Konzert „irgendwo“ in Frankfurt – insbesondere der Vorbereitung eines Auftritts auf dem Deutschen Chorfest in Leipzig.

Ja! Wir wollen mit euch aufs Deutsche Chorfest vom 30.04. bis 03.05.2020!

Kosten:

TEIL 1 - JugendChorstudio Frankfurt

27.–29.03.2020 = 80,- EUR

inkl. 2 Übernachtungen und Verpflegung
inkl. komplettes Chorbuch (Wert 30 EUR) mit viel mehr Chorsätzen, als wir tatsächlich singen werden – gehört dir! (Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen, zahlen jedoch 10 EUR mehr).

TEIL 2 - Deutsches Chorfest Leipzig

30.04.–03.05.2020 = 40,- EUR

inkl. Hin- und Rückfahrt mit dem Bus
inkl. 2 Übernachtungen
zzgl. 12,50 EUR für das Chorfest Ticket.

Details findet ihr auf unserer Homepage www.hessische-chorjugend.de.

Interessiert? Dann könnt ihr euch gerne schon unter kontakt@hessische-chorjugend.de vormerken lassen. Wir freuen uns über viele Teilnehmende und von euch zu hören!

JAZZ ODER NIE! – 10. Jugendchorstudio am 30. und 31. März 2019 in Frankfurt

Es ist kaum noch aus der hessischen Jugendchorszene wegzudenken – das „Jugendchorstudio der Hessischen Chorjugend“. Auch in diesem Jahr machten sich wieder chormusikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren auf den Weg zu diesem ganz besonderen Event. Das Jugendchorstudio fand vom 30. bis 31. März 2019 in Frankfurt im Haus der Jugend statt und bildete das 10. Jubiläum des Projekts.

Doch was braucht es für einen solchen Workshop zusätzlich zu den motivierten Sängern und Sängerinnen?

Natürlich einen Vocal-Coach bzw. Chorleiter. In diesem Jahr schaffte es die Hessische Chorjugend, Daniel Barke für das Projekt zu gewinnen. Daniel Barke wurde 1984 in Leipzig geboren und absolvierte nach seinem Abitur das Studium „Jazz & Popular Music“ an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Danach war er unter anderem als Musik-Dozent an der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel tätig und fungierte in einigen Projekten als „Vocal-Coach“. Der musikalisch vielseitige Leipziger ist, neben seinen Tätigkeiten als Saxofonist, Beatboxer und Workshop-Dozent, auch noch Mitglied der deutschen A-cappella-Gruppe „VOXID“.

Der Dozent nahm sich einiges für das Wochenende vor: „Da ich aus dem Jazz-Bereich komme und mich dort sehr wohlfühle, dachte ich, sei es das Beste, diese Leidenschaft an die Jugendlichen heranzutragen und mit ihnen in die Welt des Jazz einzutauchen. Die Stücke sind nicht ganz einfach, aber sie machen großen Spaß und umso schöner ist es, wenn alles klappt und wir den Zuschauern das Ergebnis präsentieren können“, so Barke. So probten die 35 jungen Sängerinnen und Sänger von Samstagmorgen bis Sonntagnachmittag, damit das Abschlusskonzert ein voller Erfolg würde. Um das Wochenende jedoch nicht nur mit musikalischem Kulturgut zu füllen, machten sich die Teilnehmer am Samstagabend auf den Weg, auch die Frankfurter Kultur zu erleben, diese mit kurzen Gesangseinlagen zu ergänzen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Das Konzert fand am Sonntag, den 31.03.2019, um 15:30 Uhr in der evangelischen Dornbuschgemeinde Frankfurt statt. Hierzu war auch ein Gastchor-Ensemble geladen, welches aus den beiden Chören „MAINVOICES“ und „MainMelodies“ bestand.

Den Beginn des Konzertes machten die Jugendchorstudio-Teilnehmer mit dem Lied *Say* von SoVoSo in einem Arrangement von Jens Johansen. Danach folgten die beiden Stücke *Easy* von Lionel Richie (Arrangement: Juan Garcia) und das traditionelle *Deep River*. Zum krönenden Abschluss ihres Parts bot der Chor seinen Gästen den rhythmusstarken Song *Lookalike* von Jarle Bernhoft, in einem eigens von Daniel Barke komponierten Arrangement. Den Abschluss des Konzertes bildete der Gastchor mit Stücken, wie dem berühmten Cup-Song *When I'm gone* von Anna Kendrick, *Engel* von Rammstein und *Lieder* von Ich & Ich, welche jeweils mit einstudierten Choreografien und Publikumsinteraktionen untermalt wurden.

Ob das Jugendchorstudio dieses Jahr überhaupt stattfinden konnte, war sehr lange unklar. Aufgrund der im Vergleich zu den vergangenen Studios geringeren Teilnehmerzahl ist die Entscheidung erst zwei Wochen vor der Veranstaltung positiv ausgefallen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sich die stellvertretende Vorsitzende der Hessischen Chorjugend, Laura Pfadenhauer, mit aller Mühe für das Projekt einsetzte, so berichtete der Vorsitzende der Hessischen Chorjugend, Michael Gerheim. Über die Entscheidung, das Jugendchorstudio trotz der geringeren Teilnehmerzahl durchzuführen, zeigten sich sowohl die Teilnehmer als auch die Vorstandsmitglieder der Hessischen Chorjugend sehr zufrieden.

Bilder von dem Wochenende sowie weitere Informationen und Veranstaltung finden Sie auf der Website der Hessischen Chorjugend unter: www.hessische-chorjugend.de.

Yannik Grüneberg



© Christiane Icke

Die Teilnehmer des Jugendchorstudios 2019



The Real Group und das Team der Hessischen Chorjugend

Mit der Real Group auf der Bühne

Jazziger Sound beim Workshop und Konzert auf der Musikmesse Frankfurt

In Kooperation mit der Musikmesse Frankfurt hatten der Sängerkreis Frankfurt und die Hessische Chorjugend zu einem Workshop am 3. April 2019 mit dem schwedischen A-cappella-Quintett The Real Group eingeladen. Die Teilnehmer konnten neben dem Workshop und dem Konzert auch noch das Musikmesse-Festival, die Musikmesse und die Musikmesse Plaza besuchen.

Dieses Angebot richtete sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Rund 260 begeisterte Sängerinnen und Sänger zwischen 14 und 65 Jahren nahmen das Angebot gerne an. Die Noten waren vorab verschickt worden, damit die TeilnehmerInnen sich vorbereiten und auf YouTube die Songs anhören konnten. Der Workshop fand in der Matthäuskirche statt, die mit ihrer großartigen Akustik begeisterte. Die Teilnehmer/-innen studierten dabei die beiden Songs *Water* und *Freedom* mit der Band ein. Sie sangen und die Real Group machten den Rhythmus oder Geräusche wie das Flaschenpfeifen dazu.

Auch wenn nicht alle Teilnehmenden bei dem Konzert abends auf der Bühne stehen konnten, so sang der Großteil vor der Bühne und beendete mit den beiden Songs das Konzert der Real Group. Nach einem Gruppenbild brach die Real Group zum nächsten Auftritt in die USA auf.

Christiane Icke

**KLAVIER
SUCHT
CHOR**
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen

Betz LANDHOTEL
*** SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse



Die Real Group und die Workshop-Teilnehmer auf der Bühne der Musikmesse-Festival-Arena

Frankfurt singt

Sängerkreis Frankfurt beim Musikmesse-Festival

Das Musikmesse-Festival, das parallel zur Musikmesse Frankfurt stattfindet, veranstaltet für Messe- und Musikinteressierte zahlreiche Konzerte auf dem Messegelände und in interessanten Locations in ganz Frankfurt. Dieses Jahr bot der Sängerkreis Frankfurt im Rahmen des Musikmesse-Festivals unter dem Titel DAS VOKALFEST CHOR@FRANKFURT außer dem Workshop mit The Real Group (siehe Bericht der Hessischen Chorjugend auf Seite 21) weitere drei Formate an:

CHOR.BRIDGE:

Am Donnerstag fand ein Konzert von neun Chören des Sängerkreises Frankfurt für Messebesucher und Gäste statt. Die Männer-, Frauen- und gemischten Chöre präsentierten mit ihren Beiträgen aus den Bereichen Klassik, Pop, Jazz und a cappella die ganze Bandbreite des Chorgesanges in Frankfurt. Die teilnehmenden Chöre waren: Der Chor Frankfurt, Aftershive, Mainvoices/Mainmelodies, Männerchor Praunheim, Sinfonie Eschborn, Vielharmonie Sachsenhausen, Starke Töne Seckbach, Die Dissonanten Tanten und Bird's Talk. Als am Ende des Konzerts gemeinsam *Evening Rise* angestimmt wurde, waren sich Sänger und Besucher einig: Das war ein rundum gelungener Abend des Chorgesanges!

YOUNG.VOICES:

Am Samstag waren dann die Kinder- und Jugendchöre (6–18 Jahre) mit ihrem Festival auf der Musikmesse an der Reihe. Rund 250 Kinder aus 11 Chören gaben Kurzkonzerte und bereiteten sich in Workshops mit Karl-Peter Chilla und Daniel Kemminer, beides Dozenten an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, auf einen gemeinsamen Schlusssauftritt vor. Mit dabei waren: Familienchor Eschersheim JE Mäuse, Kinderchor Praunheim, Little Voices und PopCHORn – der Chor für Teens der SKV Mörfelden, das Chor-Ensemble der Schillerschule, Just AmaSing und Chornflakes vom Kinder- und Jugendchor Wixhausen, Regenbogenkids, Midis und Maxis der Frankfurter Spatzen SKV 2018 und der Schulchor der Friedrich-Fröbel Schule.

FFM.GANZ.CHOR:

Frankfurter Chöre brachten am Samstag das Musikmesse-Feeling in die Stadt. Chöre sangen in U- und S-Bahnen, Straßenbahnen, Bussen, in Museen, an öffentlichen „Klavierpunkten“ und in Einkaufszentren (z. B. My Zeil). Begeistert sangen viele Passanten mit. Es beteiligten sich Der Chor, Cantilena, Aftershive, O-Töne, Canta Brasil, Vielharmonie Sachsenhausen, Bird's Talk, Rödelheimer Neuner, Mainvoices/Mainmelodies und Terz.

Iris Wolter



Die Frankfurter Spatzen bei ihrem Auftritt auf dem Musikmesse-Festival

125 Jahre Fulda-Rhön-Sängerbund

Am 30. März 2019 fand ein großer Festakt in der Orangerie in Fulda zu den Jubiläumsveranstaltungen statt. Neben zahlreichen Ehrengästen aus dem Landkreis waren auch der Präsident des Hessischen Sängerbundes und einige Vorstandsmitglieder anwesend. Das musikalische Programm zeigte die Vielfalt der Chöre, und auch der Nachwuchs hat sich sehr gut präsentiert.

Die große Bandbreite des Chorgesanges lässt sich, am 17. August 2019 in der Innenstadt von Fulda erleben. An zahlreichen Auftrittsorten rund um den Uniplatz werden ab 11 Uhr die Vereine der Sängerguppen des Fulda-Rhön-Sängerbundes ihr abwechslungsreiches Repertoire vorstellen, bevor um 14 Uhr als großes Finale auf dem Uniplatz ein offenes Singen stattfindet. Auch

als Hommage an das Stadtjubiläum Fuldas hat sich der Sängerbund das ehrgeizige Ziel gesetzt, einen Chor mit 1.275 Sängerinnen und Sängern zu formieren. Um diesen Plan in die Tat umzusetzen, sind alle Chöre aus dem Fulda-Rhön-Sängerbund eingeladen, an diesem einmaligen Event teilzunehmen.

Ein Konzert am 19. Oktober 2019 in der Stadtpfarrkirche in Fulda bildet den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen. Hierfür wurde ein Frauen-Projektchor unter den Dirigaten von Margret Wolf und Salomon Ebert gegründet (siehe Foto unten).

Fulda-Rhön-Sängerbund



© Fulda-Rhön-Sängerbund

Helmut Dörner wurde mit einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Darmstadt-Stadt ernannt. Der Kinder- und Jugendchor Wixhausen unter der Leitung von Alexander Franz und Janina Hirsch sang passend zu diesem Anlass das Lied: „Und die Chöre singen für dich“

Nach einer Laudatio von Lukas Goebel, Glückwünschen der Vizepräsidentin des Hessischen Sängerbundes Heike Steinmetz sowie von Kai Habermehl für die Hessische Chorjugend und den Deutschen Chorverband bedankte sich auch die neue 1. Vorsitzende mit einem Geschenk für viele gemeinsame Jahre im Vorstand und wünschte Helmut Dörner alles Gute für die Zukunft, gemeinsam mit seiner Frau Doris

Auf dem Foto (von links): Angela Mühlberger (stellvertretende Vorsitzende und Rechnerin), Monika Luft (Beisitzerin), Helmut Dörner, Janina Hirsch (Jugendreferentin), Karin Papalau (1. Vorsitzende), Lukas Goebel (Beisitzer) und Marita Schröck (Beisitzerin).



© Heike Steinmetz

Frauenchor WiDaNoVo feiert zehnjähriges Jubiläum

Seit zehn Jahren besteht der Frauenchor WiDaNoVo in Darmstadt-Wixhausen.

Im ausverkauften Bürgermeister-Pohl-Haus in Wixhausen wurde dies zusammen mit dem Teeniechor JustAmaSing aus Wixhausen und dem Singtett Pepperroses aus Messel mit einen grandiosen Musikabend am 30.03.2019 gefeiert. Insgesamt ca. 70 Sängerinnen gestalteten diesen Abend mit so unterschiedlichen Musikstücken, dass das Publikum begeistert über den facettenreichen Chorgesang war. Der Abend wurde von Gaby Bormet charmant moderiert und von Katharina Kunze am Klavier musikalisch unterstützt.

Die Eröffnung war den Jubiläumsfrauen von WiDaNoVo vorbehalten, die spätestens beim dritten Titel *Hefe*, in dem sich die Frauen ironisch auf die Schippe nahmen, von den 500 Gästen begeistert gefeiert wurden. Anschließend übernahmen die Teenies von Just AmaSing, die besonders beim Lied *I will wait* mit Ukulelen-Begleitung zu überzeugen wussten. Es ist schon erstaunlich, wie diese

Teenies zwischen 11 und 17 Jahren mit ihren tollen Stimmen die Bühne eroberten. Als Überraschung, die nicht im Programmheft stand, gab die musikalische Leiterin Janina Hirsch eine Kostprobe ihres Gesangstalents mit dem Solo *Skyscraper*.

Nach der Pause sangen die Zuhörer zeitweise begeistert mit bei den bekannten Liedern aus den Wirtschaftswunderjahren der Pepperroses. Wunderbar stilgerecht gekleidet stellten die acht Frauen Teile ihres humorvoll dargebrachten Programms aus *Neuer Mut und Chickenfood* singend und sketchartig dar. Anschließend kamen die Frauen von WiDaNoVo nochmals mit drei weiteren Musikstücken auf die Bühne zurück, darunter auch *Irgendwie, irgendwo, irgendwann*. Zum Finale erklangen vom Jubiläumsschor und den Teenies zusammen afrikanische Klänge mit *Siyahamba*. Nach den geforderten Zugaben waren sowohl die Zuhörer und auch alle Mitwirkenden voll des Lobes über dieses gelungene Konzert.

Petra Habermehl



WiDaNoVo bei ihrem Jubiläumskonzert

Jeder hat das Recht, sich lächerlich zu machen

Kinderchöre Nenderoth lassen sich von Profi coachen

Am vergangenen Wochenende probten die Kinderchöre Nenderoth intensiv für das anstehende Musicalereignis anlässlich des Jubiläums am 19. und 20. Oktober. Während am Samstag acht Stunden lang unter Leitung von Daniela Schönborn unterschiedliche Texte geübt, Szenen aufgebaut und Solosongs trainiert wurden, hatte sich der Verein für den Sonntag ein besonderes Special einfallen lassen: Der aus Waldbrunn (bei Füssen) stammende und nun in Berlin wohnende Theater- und Musicalregisseur Thomas Heep coachte die Kinder. So vermittelte er den über 40 jungen Darstellerinnen und Darstellern zwischen 4 und 16 Jahren auf spielerische Art und Weise die Basics der Schauspielkunst, wie z. B. die Maxime „Jeder hat das Recht, sich lächerlich zu machen“; denn nur, wer sich traut, etwas Neues zu probieren, nur, wer mutig auf der Bühne agiert und große Bewegungen wagt, in einer Lautstärke spricht, die jeweils im Alltag nicht angezeigt ist, begeistert und zieht sein Publikum in den Bann. Neben der Vermittlung von Grundlagen überraschte Heep mit einem besonderen Highlight: Für jede Gruppe hatte er eine altersgerechte Choreografie erstellt

und an diesem Nachmittag den jungen Künstlerinnen und Künstlern nähergebracht.

Die „Singflöhe“ versuchten sich zur Einstimmung auf deren Musicalrolle (Rosen) an *Little April Shower* aus Disneys *Bambi* und stellten mit ihrer Körpersprache Regen, Wind, Sturm, Blitze und das Öffnen einer Knospe hin zu einer wunderschönen Blume dar.

Die „Singions“ hingegen studierten eine Choreografie zu dem Musicaltitel *Kaffeestund' hält kugelrund* aus *Dornröschchen – neu verwöhnt* ein, die sie performten, während sie live dazu sangen.

Nicht minder anspruchsvoll war die Tanzfolge, die „The Voice of Nizza“ auf *Waving through a window* aus dem Musical *Dear Evan Hansen* in kürzester Zeit dank der professionellen Anleitung Heeps aufs Parkett zauberte.

Daniela Schönborn



© Dr. Josef Cödde

„The Voice of Nizza“ beim Workshop mit Thomas Heep

Ein voller Erfolg

9. Chorkonzert der Hitstaaner

Am 6. April 2019 veranstalteten „Die Hitstaaner“, gemischter Chor Idstein e.V., bereits zum neunten Mal ihr alle zwei Jahre stattfindendes Konzert in der Idsteiner Stadthalle.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Karlheinz Bernhardt machte der gastgebende Chor unter Leitung von Andreas Wollner mit den Stücken *Some Nights*, *Herz über Kopf* und *Tage wie diese* den Auftakt. Sechs weitere Ensembles trugen durch ihre stimmliche Unterstützung zum vollen Erfolg bei. Sowohl die poppigen Rhythmen von *Let me entertain you* und *Nette Begegnung* des Popchores Wiesbaden-Breckenheim als auch die frischen Stimmen vom Jugendchor Langenseifen in *Royals* und *Go solo* begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Der gemischte Chor *L'espérance* führte die Zuhörer musikalisch *Weit, weit weg*, zur *Route 66* und nach *Africa*, inklusive selbst gemachtem Gewitter.

Die Evergreens *Mr. Sandman* und *Yesterday*, gefühlvoll gesungen vom Vokalensemble Wiesbaden-Bierstadt, waren wohl jedem Gast bekannt und luden zum Mitwippen

ein. TonArt aus Netzbach überzeugten mit den harmonischen Klängen von *My Lord what a morning* und *Good Night sweet heart*, ebenfalls virtuos a cappella vorgetragen. Der katholische Kirchenchor Quintessenz aus Hohenstein rundete mit dem getragenen *Fields of gold* und dem flotteren *Riversong* die Darbietung klangvoll ab.

Von der charmanten Moderatorin Gabriela Richter gab es kurze Hintergrundinfos zu den Chören und deren Liedern, die für Gänsehautmomente sorgten.

Den Abschluss bildeten wieder „Die Hitstaaner“: Mit *No Roots* und *Renegades* kam nochmal Stimmung in die schön dekorierte Stadthalle, bevor nach dem gemeinsam gesungenen Abschlusslied der Chöre mit abgewandeltem Text alle Zuhörer glücklich und beschwingt den Heimweg antreten durften. Eine rundum abwechslungsreiche und kurzweilige Veranstaltung, die bewiesen hat, dass Chormusik überhaupt nicht langweilig ist, wenn sie modern und zeitgemäß interpretiert wird.

Simone Kallovrakis

© Peter Schützel



Ein Traum geht in Erfüllung

Bohemian Night in Klein-Auheim

Ton in Ton, jüngster Spross des Klein-Auheimer Traditionschors Concordia, hat sich unter musikalischer Leitung von Stefan Weih in Zusammenarbeit mit dessen weiterem Chor Soulfood aus Bad Vilbel und Band sowie vier Solistinnen das allerschönste Geschenk zum 15. Geburtstag machen dürfen. Mit einer Hommage an die legendäre Band Queen feierten neunzig Sänger/-innen und Musiker am Wochenende Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon in zwei mitreißenden Konzerten. Achthundert Besucher riss es kollektiv von den Stühlen, und die TSV-Halle in Hanau-Klein-Auheim bebte unter frenetischem Applaus.

Die Idee zu den Konzerten entstand vor vier Jahren beim 30-jährigen Chorleiter-Jubiläum von Stefan Weih. Sein Plan war gleichzeitig auch sein musikalischer Traum: Queen-Hits mit seinen beiden Chören Soulfood und Ton in Ton zu performen und zu erinnern an den legendären Sänger Freddie Mercury, der 1991 mit 45 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Stefan Weih ist mit dieser Musik aufgewachsen – ein Fundus für Fantasie und Kreativität! Queen passte sich keinem Genre an und bewegte sich geschmeidig in allen Richtungen, ob Rock, Pop, Funk, Soul, Jazz oder Klassik. Genial, witzig und frech über mehr als drei Oktaven. Vier Künstler mit eigenem einzigartigen Profil.

An diesem Wochenende hat sich Stefan Weih's Traum erfüllt: Bohemian Night. Der Andrang war so groß, dass aus einem Konzert gleich zwei wurden.

Nebel wabert, klar und wuchtig der Sound der brillanten

Rent a Gospel Band, Gelb-Weiß der Chor Ton in Ton und Gelb-Weiß auch Stefan Weih in seiner Freddie-Lederjacke. Zurückhaltend, fast andächtig ist der Dirigent in der Kommunikation mit Chor und Publikum. Ganz bei sich, als ob er nicht glauben kann, was gerade passiert.

„Queen kann man feiern, nicht kopieren – und Freddie Mercury schon gar nicht“, sagt Stefan Weih. Die Bohemian Night soll nach Queen klingen und authentisch bleiben. Vier junge Frauen (Steffy Hielscher, Kerstin Narbe, Natschy Pejün, Susan Zbiri-Korb) und Stefan selbst singen Freddie's Parts und die Rent a Gospel Band packt den Sound dazu.

Mit Power, Charisma, Stimmgewalt und Facettenreichtum reisen die vier Solistinnen mit Stefan durch das musikalische Queen-Reich. Es sind kleine Gesten wie ein Lächeln oder ein gestreckter Arm oder ein Kurzflirt mit dem Publikum.

Das Konzert atmet Freude und schenkt Hoffnung. Ton in Ton, Soulfood, Solisten, die Band und die Brillanz des Frontmanns – das rockt und groovt, berührt die Seele. Die Zuschauer sind Teil der Show. Die Gastgeber präsentieren sich selbstbewusst mit einer unglaublich positiven Energie im strahlenden Gelb der Sonne. Soulfood brilliert in Schwarz-Weiß. Es ist ein Miteinander in diesem Raum, ein selbstverständliches Nehmen und ein Geben zwischen Chören, Solisten und Band. Sie stehen zusammen für das Gesamtkunstwerk „Stefans Traum“.

Jenni Daus



© privat

Der Chor Ton in Ton mit Chorleiter Stefan Weih

Neue Chorleitungskurse

Termine der Kurse an den Chorleiterschulen in Frankfurt und Marburg stehen fest!

Die neuen Kurse an den Chorleiterschulen des Hessischen Sängerbundes in Frankfurt und Marburg beginnen am **24. August 2019**.

Auch in diesem Jahr werden wieder die Kurse Chorleitung A und B, Kinderchorleitung und Vizechorleitung angeboten.

Die Kurse Chorleitung und Kinderchorleitung sind ganzjährige Kurse. Die Teilnehmer erhalten nach bestandener Abschlussprüfung ein **Zeugnis**.

Die Kurse Vizechorleitung dauern 6 bis 8 Wochen. Die Teilnehmer erhalten ein **Teilnahme-Zertifikat**.

Die Chorleiterschule Marburg bietet 2019 einen Kurs Vizechorleitung an (Unterrichtstermine: 24.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09. und 19.10.).

Die Chorleiterschule Frankfurt bietet im Schuljahr 2019/2020 vier Kurse Vizechorleitung an. Diese beginnen jeweils am 24.08.2019, 19.10.2019, 18.01.2020 und am 25.04.2020.

Der Unterricht findet jeweils samstags von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr statt (außer in den hessischen Sommerferien).

Unterrichtsort Frankfurt: Dr. Hoch's Konservatorium
(Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt)

Unterrichtsort Marburg: Musizierhaus der Philipps-Universität im
Alten Botanischen Garten

Bestandteil der Ausbildung sind das Hessische Chorstudio mit Gunter Martin Göttsche am 09.11.2019 in Oberursel-Weißkirchen und die Chorleiterfortbildung vom 29.02. bis 01.03.2020 in Wiesbaden-Naurod.

*Informationen zu den Inhalten,
den Teilnahmebeiträgen
und zur Anmeldung gibt es
auf der Website des
Hessischen Sängerbundes unter*

<https://hessischer-saengerbund.de/leistungen/chorleiterschulen.html>